

# SICHERHEITSDATENBLATT

[Gemäß 1907/2006/EG (REACH) und späteren Fassungen]

## ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname **Maison Calidi Sicilian Cedar & Bluebells (Interior Perfume Spray)**

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Anwendungen: Lüfterfrischer.

Abgeratene Anwendungen: wurden nicht bestimmt.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: **ORANGE CREATIVES B.V.**

Adresse: 1411 AN NAARDEN, ENERGIESTRAAT 5F, Niederlande

Telefon: +31 85 0190511

E-Mailadresse der sachkundigen Person: [biuro@theta-doradztwo.pl](mailto:biuro@theta-doradztwo.pl)

Produktinformationen: Eva Rooijmans [eva@orangecreatives.eu](mailto:eva@orangecreatives.eu)

### 1.4 Notrufnummer

112 (allgemeine Notrufnummer)

## ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Flam. Liq. 3 H226, Aquatic Chronic 3 H412**

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme und Signalwort



**ACHTUNG**

Die auf dem Kennzeichnungsetikett angegebenen Bezeichnungen der gefährlichen Bestandteile

Keine.

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Zusätzliche Informationen auf dem Etikett

EUH208 Enthält 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Die im Produkt enthaltenen Komponenten erfüllen nicht die PBT oder vPvB- Kriterien gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung.

# SICHERHEITSDATENBLATT

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.1 Stoffe

Nicht zutreffend.

### 3.2 Gemische

CAS-Nummer: 64-17-5 EG-Nummer: 200-578-6 Index-Nummer: 603-002-00-5 Nummer der ordnungsgemäßer Registrierung: 01-2119457610-43-XXXX	<u>Ethanol</u> Flam. Liq 2 H225, Eye Irrit. 2 H319 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: Eye Irrit. 2 H319: C ≥ 50 %	< 40 %
CAS-Nummer: 75-65-0 EG-Nummer: 200-889-7 Index-Nummer: 603-005-00-1 Nummer der ordnungsgemäßer Registrierung: 01-2119444321-51-XXXX	<u>2-Methylpropan-2-ol</u> Flam. Liq. 2 H225, Eye Irrit. 2 H319, Acute Tox. 4 H332, STOT SE 3 H335	< 0,4 %
CAS-Nummer: 54464-57-2 EG-Nummer: 259-174-3 Index-Nummer: - Nummer der ordnungsgemäßer Registrierung: 01-2119489989-04-XXXX	<u>1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on</u> Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1B H317, Aquatic Acute 1 H400, Aquatic Chronic 1 H410 (M=1)	≤ 0,25 %
CAS-Nummer: 1222-05-5 EG-Nummer: 214-946-9 Index-Nummer: 603-212-00-7 Nummer der ordnungsgemäßer Registrierung: 01-2119488227-29-XXXX	<u>Galaxolid (HHCB)</u> Aquatic Acute 1 H400, Aquatic Chronic 1 H410 (M=1)	≤ 0,1 %

<sup>1)</sup> Der Stoff mit nationalen Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz.

Vollständiger Text der H-Sätze siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidungsstücke ausziehen. Mit Produkt verunreinigte Hautstellen mit Wasser spülen. Bei beunruhigenden Symptomen den Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt: Nicht gereiztes Auge schützen. Kontaktlinsen herausnehmen. Verunreinigte Augen einige Minuten lang mit Wasser oder mit der physiologischen Kochsalzlösung spülen. Starren Wasserstrahl vermeiden – Risiko der Hornhautbeschädigung. Bei beunruhigenden Symptomen den Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Den Mund mit Wasser ausspülen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Arzt konsultieren, Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Nach Einatmen: Bei Unwohlsein den Betroffenen an die frische Luft bringen, für Wärme und Ruhe sorgen. Bei beunruhigenden Symptomen Arzt konsultieren.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Hautkontakt: Rötung, Brennen. Bei empfindlichen Personen kann eine allergische Reaktion auftreten.

Nach Augenkontakt: Rötung, Schmerz, Tränen möglich.

Nach Verschlucken: Bauchschmerzen, Übelkeit möglich.

Nach Einatmen: hohe Konzentrationen von Dampf können Reizung der Atemwege verursachen.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Die Entscheidung über die Behandlungsweise wird von einem Arzt nach einer genauen Beurteilung des Zustands der geschädigten Person getroffen. Symptomatisch behandeln.

# SICHERHEITSDATENBLATT

## ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Sprühwasser, Löschpulver, Schaum, Kohlendioxid.

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl – Brandverbreitungsrisiko.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Verbrennen der Zubereitung können schädliche Gase entstehen: Kohlenoxide und andere nicht identifizierte Produkte der thermischen Zersetzung. Das Einatmen der Verbrennungsprodukte ist zu vermeiden, da sie ein Gesundheitsrisiko darstellen können.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Es sind die normalen Brandbekämpfungsmaßnahmen zu beachten. Im brandgefährdeten Bereich sind geeignete chemikalienbeständige Schutzkleidung, sowie auch ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät zu tragen. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Gebrauchte Löschmaterialien sammeln. Löschmaterialien nicht in die Kanalisation, Boden, Oberflächen- und Grundwasser gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal: Unbefugte aus dem Gefahrenbereich bis zur Beendigung der Reinigung fernhalten. Haut- und Augenverschmutzung vermeiden. Für gute Lüftung sorgen. Zündquellen entfernen. Rauchverbot anordnen. Keine funkenbildenden Werkzeugen verwenden.

Einsatzkräfte: Darauf achten, dass der Schaden und seine Folgen nur von geschultem Personal beseitigt wird. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation, Oberflächen- und Grundwasser eindringen lassen. Bei Freisetzung einer größeren Menge des Produkts sollten entsprechende Maßnahmen getroffen werden, um eine Verbreitung in der Umwelt zu vermeiden. Zuständige Rettungsdienste verständigen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Bei großen Austritten: die Stellen, an denen sich die Flüssigkeit ansammelt, abzdämmen, und die angesammelte Flüssigkeit abzupumpen.

Bei kleinen Austritten: das Produkt mit einem unbrennbaren Material (Sand, Erde, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen und in einen gekennzeichneten Abfallbehälter aufsammeln. Gebundenes Material als Abfall betrachten. Die verunreinigte Stelle mit Wasser säubern.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen. Persönliche Schutzausrüstung – siehe Abschnitt 8.

## ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Allgemeine Sicherheits- und Hygienevorschriften beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und nicht rauchen. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und vor Wiedergebrauch waschen. Die persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bestimmungsgemäß verwenden. Zündquellen entfernen. Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Keine funkenbildenden Werkzeugen verwenden.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Das Produkt ist in kühlen und gut belüfteten Räumen in dicht verschlossenen Originalbehältern zu lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung, Wärme- und Zündquellen schützen. Getrennt von Lebensmitteln und Tierfutter aufbewahren. Fern von unverträglichen Materialien lagern (siehe Abschnitt 10.5). Behältern vor mechanischer Beschädigung schützen. LGK 3

# SICHERHEITSDATENBLATT

## 7.3 Spezifische Endanwendungen

Anwendungen in Übereinstimmung mit Abschnitt 1.2 vorgelegt.

## ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Stoff	Arbeitsplatzgrenzwert	Spitzenbegrenzung	Biologischer Grenzwert
Ethanol [CAS 64-17-5]	380 mg/m <sup>3</sup>	1520 mg/m <sup>3</sup>	-
2-Methylpropan-2-ol [CAS 75-65-0]	62 mg/m <sup>3</sup>	248 mg/m <sup>3</sup>	-

Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 900), Ausgabe: Januar 2006, BArBI Heft 1/2006 S. 41-55, zuletzt geändert und ergänzt: GMBI 2019 S. 117-119 [Nr. 7] (v. 29.03.2019),

Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 903), Ausgabe Februar 2013, GMBI 2013 S. 364-372 v. 4.4.2013 [Nr. 17], zuletzt geändert und ergänzt: GMBI 2019, S. 120v. 29.03.2019.0[Nr. 7].

#### Empfohlene Überwachungsverfahren

Anzuwenden sind die Verfahren zur Überwachung der Konzentration gefährlicher Komponenten in der Luft, sowie auch die Verfahren zur Luftsauberkeitsüberwachung am Arbeitsplatz – falls diese am jeweiligen Arbeitsplatz möglich sind und deren Anwendung begründet ist – gemäß entsprechenden europäischen Normen unter Beachtung der an Expositionsstelle vorherrschenden Bedingungen und entsprechend der den jeweiligen Arbeitsbedingungen angepassten Messungsmethode.

#### DNEL-Werte für Ethanol [CAS 64-17-5]

Expositionsweg	Wirkung	Wert (Arbeitnehmer)
inhalativ	kurzzeit, lokal	1900 mg/m <sup>3</sup>
	langzeit, systemisch	950 mg/m <sup>3</sup>
dermal	langzeit, systemisch	343 mg/kg
Expositionsweg	Wirkung	Wert (Verbraucher)
inhalativ	kurzzeit, lokal	950 mg/m <sup>3</sup>
	langzeit, systemisch	114 mg/m <sup>3</sup>
oral	langzeit, systemisch	87 mg/kg
dermal	langzeit, systemisch	206 mg/kg

#### PNEC-Werte für Ethanol [CAS 64-17-5]

Kläranlage:	580 mg/l
Süßwasser:	0,96 mg/l
Meerwasser:	0,79 mg/l
Sporadische Freisetzung:	2,75 mg/l
Sediment, freshwater:	3,6 mg/kg
Sekundärvergiftung:	720 g/kg

#### PNEC-Werte für 2-Methylpropan-2-ol [CAS 75-65-0]

Kläranlage:	690 mg/l
Süßwasser:	6,64 mg/l
Meerwasser:	0,664 mg/l
Boden:	1 mg/kg
Sporadische Freisetzung:	9,33 mg/l
Sediment (Süßwasser):	5,8 mg/kg

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Allgemeine Sicherheits- und Hygienevorschriften beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und nicht rauchen. Für ausreichende allgemeine und lokale Belüftung am Arbeitsplatz sorgen, um das Konzentrationsniveau der Schadstoffe in der Luft unterhalb der empfohlenen Grenzwerte zu halten. Verunreinigte Kleidung ausziehen und vor Wiedergebrauch waschen. Haut- und Augenverschmutzung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen, wenn nötig. Vor der Pause und nach Arbeitsende die Hände waschen. Bei Gefahr der Entzündung von Kleidung während der Arbeitsprozesse sollten in der Nähe der Arbeitsplätze entsprechende Sicherheitsduschen sowie separate Augenspülstationen installiert werden.

# SICHERHEITSDATENBLATT

## Handschutz

Nicht erforderlich, jedoch für den längeren oder wiederholten Kontakt mit Produkt Produktbeständige Schutzhandschuhe tragen.

Das Material, aus dem die Handschuhe gefertigt sind, muss undurchlässig und produktbeständig sein. Die endgültige Auswahl des Materials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Penetrationsraten und der Degradation erfolgen. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Die Information vom Hersteller zu den genauen Durchbruchzeiten einholen und diese beachten.

## Körperschutz

Nicht erforderlich.

## Augenschutz

Bei Gefahr einer Berührung mit den Augen dichtschießende Schutzbrille tragen.

## Atemschutz

Bei ausreichender Belüftung nicht erforderlich.

Die angewandten persönlichen Schutzmittel müssen den in der Verordnung (EU) 2016/425 enthaltenen Bestimmungen entsprechen. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die den durchgeführten Tätigkeiten und allen Qualitätsanforderungen entsprechenden Schutzmittel bereitzustellen, sowie für deren Wartung und Reinigung zu sorgen.

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation, Oberflächen- und Grundwasser eindringen lassen. Mögliche Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen.

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	farblose bis leicht gelblich Flüssigkeit
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt
pH-Wert:	nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	nicht bestimmt
Flammpunkt:	26-27 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	nicht anwendbar
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	nicht bestimmt
Dampfdruck:	nicht bestimmt
Dampfdichte:	nicht bestimmt
Relativedichte:	nicht bestimmt
Löslichkeit (Wasser):	löslich in Wasser
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur:	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
Explosive Eigenschaften:	keine
Oxidierende Eigenschaften:	keine
Viskosität:	nicht bestimmt

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine zusätzlichen Untersuchungen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1 Reaktivität

Das Produkt ist wenig reaktiv. Das Produkt unterliegt keiner gefährlichen Polymerisation. Siehe auch Abschnitte 10.3-10.5.

### 10.2 Chemische Stabilität

Bei ordnungsgemäßem Gebrauch und Lagerung ist das Produkt stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zündquellen, Wärmequellen vermeiden.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, Säuren, Basen.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Nicht bekannt.

## ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Informationen über die akute und/oder spätere Auswirkungen der Exposition wurden auf der Grundlage von Informationen über die Einstufung des Produktes und/oder toxikologischen Untersuchungen und der Kenntnisse und Erfahrungen des Herstellers bestimmt.

#### Akute Toxizität

Die akute Toxizität des Gemisches (ATE<sub>mix</sub>) wurde auf der Grundlage des entsprechenden Berechnungskoeffizienten gemäß Tabelle 3.1.2, Anhang I der CLP-Verordnung, ermittelt.

ATE<sub>mix</sub> (inhalativ) > 20 mg/l

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Das Produkt enthält jedoch eine Komponente, die bei empfindlichen Personen eine allergische Hautreaktion hervorrufen kann.

#### Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

# SICHERHEITSDATENBLATT

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1 Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Ethanol ist biologisch abbaubar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Bioakkumulation ist zu erwarten.

### 12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt ist im Boden mobil. Mobilität der in der Mischung enthaltenen Komponenten hängt sowohl von den hydrophilen und hydrophoben Eigenschaften als auch biotischen und abiotischen Bedingungen des Bodens, einschließlich ihrer Struktur, klimatischen Bedingungen, Jahreszeiten und Bodenorganismen.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die im Produkt enthaltenen Komponenten erfüllen nicht die PBT oder vPvB- Kriterien gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt ist nicht als gefährlich für die Ozonschicht eingestuft. Es sind andere schädliche Wirkungen des Stoffes auf die Umwelt in Betracht zu ziehen (z. B. die Fähigkeit den Hormonhaushalt zu stören, der Einfluss auf die globale Erwärmung).

## ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Hinweise zum Gemisch: Nicht in Kanalisation gelangen lassen. Bei der Entsorgung geltende aktuelle Vorschriften beachten. Abfall-Schlüsselnummer soll am Ort der Herstellung zugeteilt werden.

Hinweise zum Verpackungsmaterial: Wiederverwertung / Recycling / Verpackungsabfallentsorgung gemäß geltenden Vorschriften durchführen. Recyclingfähig sind ausschließlich restmengenentleerte Verpackungen.

Berichtigung der Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien mit späteren Fassungen.

Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle mit späteren Fassungen.

## ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

### 14.1 UN-Nummer (ONZ Nummer)

UN 1993

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. [ETHANOL]

### 14.3 Transportgefahrenklassen

3

### 14.4 Verpackungsgruppe

III

### 14.5 Umweltgefahren

Das Produkt ist nicht umweltgefährlich nach den Transportvorschriften.

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Von Zündquellen fernhalten.

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

# SICHERHEITSDATENBLATT

## ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission.

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

**Verordnung (EU) Nr. 2015/830** der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

**Verordnung (EU) 2016/425** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 über persönliche Schutzausrüstungen und zur Aufhebung der Richtlinie 89/686/EW.

**Richtlinie 2008/98/EG** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien mit späteren Fassungen.

**Richtlinie 94/62/EG** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle mit späteren Fassungen.

**Verordnung (EG) Nr. 648/2004** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über Detergenzie mit späteren Fassungen.

Gemäß § 4 Absatz 1 **der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen** vom 18. April 2017 muss ein Betreiber, der in einer Anlage mit einem Stoff umzugehen beabsichtigt, diesen nach Maßgabe der Kriterien von Anlage 1 dieser Verordnung als nicht wassergefährdend oder in eine Wassergefährdungsklasse einstufen.

Der Betreiber hat die Selbsteinstufung eines Stoffes zu dokumentieren und diese Dokumentation dem Umweltbundesamt vorzulegen.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Die Stoffsicherheitsbeurteilung für das Gemisch ist nicht erforderlich.

## ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

### Vollständiger Text der H-Sätze gemäß Abschnitt 3:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### Erläuterungen zu den Abkürzungen und Akronymen

Acute Tox. 4	Akute Toxizität Kat. 4
Aquatic Acute 1	Gefährliche für die aquatische Umwelt- akutes Risiko Kat. 1
Aquatic Chronic 1	Gewässergefährdend Kat. 1
Eye Irrit. 2	Schwere Augenreizung Kat. 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten Kat. 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kat. 3
Skin Irrit. 2	Reizwirkung auf die Haut Kat. 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut Kat. 1
PBT	Stoffe mit persistenten, bioakkumulierenden und toxischen Eigenschaften.
vPvB	Sehr persistent und besonders stark bioakkumulierend.



# SICHERHEITSDATENBLATT

## Schulungen

Vor der Arbeitsaufnahme mit dem Produkt hat sich dessen Verwender mit den Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitsvorschriften für die Chemikalienhandhabung bekannt zu machen, und insbesondere eine entsprechende Arbeitsplatzanweisung zu bekommen. Die an Beförderung von Gefahrgütern beteiligten Personen sind gemäß den ADR-Bestimmungen im Bereich deren Aufgaben entsprechend zu schulen (Allgemeinschulung, Arbeitsplatzanweisung und Sicherheitsschulung).

## Verweis auf wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Das Sicherheitsdatenblatt wurde auf der Grundlage des vom Hersteller vorgelegten Sicherheitsdatenblattes, der Literaturangaben, Online-Datenbanken und der Kenntnisse und Erfahrungen entwickelt, unter Berücksichtigung der derzeit geltenden Rechtsvorschriften.

## Zusätzliche Angaben

Klassifizierung wurde aufgrund der Daten über den Inhalt von gefährlichen Bestandteilen unter Verwendung der Berechnungsmethode gemacht, die auf den Leitlinien der Verordnung 1272/2008/EG (CLP) basiert.

Ausstellungsdatum: 22.01.2020

Version: 1.0/DE

Sicherheitsdatenblatt erstellende Person: mgr inz. Justyna Gawenda (gemäß Herstellerangaben)

SDB ausgestellt vom: „**THETA**“ Technische Beratung

Die vorstehenden Angaben beruhen auf derzeitig zugänglichen Daten zu Produkteigenschaften sowie auf Kenntnissen und Erfahrungen des Herstellers in diesem Bereich. Eine qualitative Produktbeschreibung oder eine verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften können hieraus nicht abgeleitet werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei einem sicheren Umgang mit dem Produkt bei seiner Beförderung, Lagerung und Anwendung. Sie entbinden den Verwender nicht von eigener Verantwortung für eine falsche Nutzung der vorstehenden Angaben sowie von der Verpflichtung zur Beachtung aller für diesen Bereich geltenden Rechtsnormen.

# SAFETY DATA SHEET

[In accordance with the criteria of Regulation No 1907/2006 (REACH) as amended]

## Section 1: Identification of the substance/mixture and of the company/undertaking

### 1.1 Product identifier

Trade name: **Maison Calidi Sicilian Cedar & Bluebells (Interior Perfume Spray)**

### 1.2 Relevant identified uses of the substance or mixture and uses advised against

Relevant identified uses: air freshener.

Uses advised against: not determined.

### 1.3 Details of the supplier of the safety data sheet

Manufacturer: **ORANGE CREATIVES B.V.**

Address: 1411 AN NAARDEN, ENERGIESTRAAT 5F, Netherlands

Telephone/Fax number: +31 85 0190511

E-mail address for a competent person responsible for SDS: biuro@theta-doradztwo.pl

Product information: Eva Rooijmans eva@orangecreatives.eu

### 1.4 Emergency telephone number

112

## Section 2: Hazards identification

### 2.1 Classification of the substance or mixture

**Flam. Liq 3 H226, Aquatic Chronic 3 H412**

Flammable liquid and vapour. Harmful to aquatic life with long lasting effects.

### 2.2 Label elements

Hazard pictograms and signal words



**WARNING**

Product identifier

None.

Hazard statements

H226 Flammable liquid and vapour.

H412 Harmful to aquatic life with long lasting effects.

Precautionary statements

P102 Keep out of reach of children.

P210 Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking.

P273 Avoid release to the environment.

P333+P313 If skin irritation or rash occurs: Get medical advice/attention.

Additional information

EUH 208 Contains 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one. May produce an allergic reaction.

### 2.3 Other hazards

The components do not meet the criteria for PBT or vPvB in accordance with Annex XIII of REACH Regulation.

# SAFETY DATA SHEET

[In accordance with the criteria of Regulation No 1907/2006 (REACH) as amended]

## Section 3: Composition/information on ingredients

### 3.1 Substances

Not applicable.

### 3.2 Mixtures

CAS number: 64-17-5 EC number: 200-578-6 Index number: 603-002-00-5 Registration number: 01-2119457610-43-XXXX	<u>ethanol</u> Flam. Liq 2 H225, Eye Irrit. 2 H319 specific concentration limits: Eye Irrit. 2 H319: C ≥ 50 %	< 40 %
CAS number: 75-65-0 EC number: 200-889-7 Index number: 603-005-00-1 Registration number: 01-2119444321-51-XXXX	<u>2-methylpropan-2-ol</u> Flam. Liq. 2 H225, Eye Irrit. 2 H319, Acute Tox. 4 H332, STOT SE 3 H335	< 0,4 %
CAS number: 54464-57-2 EC number: 259-174-3 Index number: - Registration number: 01-2119489989-04-XXXX	<u>1-(1,2,3,4,5,6,7,8-octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-one</u> Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1B H317, Aquatic Acute 1 H400, Aquatic Chronic 1 H410 (M=1)	≤ 0,25 %
CAS number: 1222-05-5 EC number: 214-946-9 Index number: 603-212-00-7 Registration number: 01-2119488227-29-XXXX	<u>galaxolide (HHCB)</u> Aquatic Acute 1 H400, Aquatic Chronic 1 H410 (M=1)	≤ 0,1 %

Full text of each relevant H phrase is given in section 16 of SDS.

## Section 4: First aid measures

### 4.1 Description of first aid measures

Skin contact: take off all contaminated clothing. Wash the contaminated skin with plenty of water. Consult a doctor if disturbing symptoms appear.

Eye contact: protect the non-irritated eye, remove contact lenses. Wash the contaminated eye with plenty of water or saline solution for few minutes. Avoid powerful water stream – risk of cornea damage. Consult a ophthalmologist if disturbing symptoms appear.

Ingestion: do not induce vomiting, rinse mouth with water. Never give anything by mouth to an unconscious person. Consult a doctor, show the container or label.

Inhalation: if the victims are unwell, move them to fresh air. Keep victim warm and calm. Consult a doctor if disturbing symptoms appear.

### 4.2 Most important symptoms and effects, both acute and delayed

Skin contact: redness, burning sensation. May cause allergic reaction in susceptible individuals.

Eye contact: possible redness, pain, tearing.

Ingestion: possible abdominal pains, nausea.

Inhalation: in case of high concentrations of vapour, it may cause irritation of the respiratory system.

### 4.3 Indication of any immediate medical attention and special treatment needed

Physician makes a decision regarding further medical treatment after thoroughly examination of the injured. Symptomatic treatment.

# SAFETY DATA SHEET

[In accordance with the criteria of Regulation No 1907/2006 (REACH) as amended]

## Section 5: Firefighting measures

### 5.1 Extinguishing media

Suitable extinguishing media: carbon dioxide (CO<sub>2</sub>), foam, extinguishing powder, water spray.

Unsuitable extinguishing media: water jet – risk of the propagation of the flame.

### 5.2 Special hazards arising from the substance or mixture

During the fire, the product may produce harmful gases containing, e.g carbon oxides and other unidentified thermal decomposition products. Do not inhale combustion products, they can be dangerous for human health.

### 5.3 Advice for firefighters

Personal protection typical in case of fire. Do not stay in the fire zone without self-contained breathing apparatus and protective clothing resistant to chemicals. Flammable liquid and vapour. Collect the extinguishing media. Do not let extinguishing media reach drainage system, soil, ground and surface water.

## Section 6: Accidental release measures

### 6.1 Personal precautions, protective equipment and emergency procedures

For persons who do not belong to the personnel that liquidates the consequences of a breakdown: limit access of unauthorized persons to the area of failure until the completion of appropriate cleaning operations. Avoid eyes and skin contamination. Ensure adequate ventilation. Eliminate all sources of ignition, do not smoke. Use non-sparking tools.

For those who eliminate the consequences of a breakdown: make sure that the removal of breakdowns and its consequences is carried out only by trained personnel. Use personal protective equipment.

### 6.2 Environmental precautions

Do not flush into drains, surface water or ground water. In case of release of large amounts of the product, it is necessary to take appropriate steps to prevent it from spreading into the environment. Notify relevant emergency services.

### 6.3 Methods and material for containment and cleaning up

Large leakage: isolate places where liquid accumulates; pump the collected liquid out.

Small leakage: collect with incombustible liquid absorbing materials (e.g. soil, sand, silica, universal binding agent, etc.) and place it in labeled waste containers. Treat the collected material as waste. Clean the contaminated place.

### 6.4 Reference to other sections

Appropriate conduct with waste product – section 13. Personal protective equipment – see section 8.

## Section 7: Handling and storage

### 7.1 Precautions for safe handling

Handle in accordance with good occupational hygiene and safety practices. In the workplace do not eat, drink or smoke. Avoid skin and eye contamination. Take off contaminated clothing and wash it before next use. Wear personal protective equipment. Ensure adequate general ventilation. Before break and after work wash hands carefully. Use only as intended. Eliminate sources of ignition. Protect against electrostatic charges. Use non-sparking tools.

### 7.2 Conditions for safe storage, including any incompatibilities

Store only in original, tightly closed containers in a cool and well-ventilated place. Keep away from heat and fire sources, avoid direct expose to sunlight. Keep away from food, beverages or feed for animals. Do not store with incompatible materials (see subsection 10.5). Protect containers against mechanical damage.

### 7.3 Specific end use(s)

No information about other uses than those mentioned in subsection 1.2.

# SAFETY DATA SHEET

[In accordance with the criteria of Regulation No 1907/2006 (REACH) as amended]

## Section 8: Exposure controls/personal protection

### 8.1 Control parameters

For substances contained in the product there are no defined occupational exposure limit values in the Community.

Legal Basis: Commission Directive 2000/39/EC, 2006/15/EC, 2009/161/EU, 2017/164/EU.

Please check any national occupational exposure limit values in your country.

DNEL value for ethanol [CAS 64-17-5]

Exposure routes	Duration of exposure, effects	Value (Worker)
inhalation	Short-term, lokal effects	1900 mg/m <sup>3</sup>
	Long-term, systemic effects	950 mg/m <sup>3</sup>
dermal	Long-term, systemic effects	343 mg/kg
Exposure routes	Duration of exposure, effects	Value (Consumers)
inhalation	Short-term, lokal effects	950 mg/m <sup>3</sup>
	Long-term, systemic effects	114 mg/m <sup>3</sup>
oral	Long-term, systemic effects	87 mg/kg
dermal	Long-term, systemic effects	206 mg/kg

PNEC value for ethanol [CAS 64-17-5]

Sewage treatment plant:	580 mg/l
Fresh water:	0,96 mg/l
Marine water:	0,79 mg/l
Intermittent release:	2,75 mg/l
Sediment, freshwater:	3,6 mg/kg
Secondary poisoning:	720 g/kg

PNEC value for 2-methylpropan-2-ol [CAS 75-65-0]

Sewage treatment plant:	690 mg/l
Fresh water:	6,64 mg/l
Marine water:	0,664 mg/l
Soil:	1 mg/kg
Intermittent release:	9,33 mg/l
Sediment, freshwater:	5,8 mg/kg

### 8.2. Exposure controls

Use the product in accordance with good occupational hygiene and safety practices. When handlings do not eat, drink or smoke. Ensure adequate general and/or local ventilation to ensure the maintenance of concentrations of hazardous components in the air below the exposure limit values. Take off contaminated clothing immediately and wash it before next use. Avoid skin and eye contamination. Use personal protective equipment. Before break and after work wash hands carefully. If during work processes there is a risk of spilling caustic agents on workers - safety showers (for washing the whole body) and separate eyewash stations should be installed no further than 20 meters in horizontal line from the posts on which the processes are carried out.

#### Hand protection

Not required. However in case of a prolonged or frequent contact with product use protective gloves resistant to the product.

The material that the gloves are made of must be impenetrable and resistant to the product's effects. The selection of material must be performed with consideration of breakthrough time, penetration speed and degradation. Moreover, the selection of proper gloves depends not only on the material, but also on other quality features and changes depending on the manufacturer. The producer should provide detailed information regarding the exact breakthrough time. This information should be followed.

#### Body protection

Not required.

#### Eyes protection

Use tightly fitting protective glasses if there is a risk of eyes contamination.

# SAFETY DATA SHEET

[In accordance with the criteria of Regulation No 1907/2006 (REACH) as amended]

## Respiratory protection

Not required in case of adequate ventilation.

Applied personal protective equipment must comply with the requirements of the Regulation (EU) 2016/425. The employer is obliged to provide protective equipment relevant to performed activities and in accordance with all quality requirements, including its maintenance and cleaning.

## Environmental exposure controls

Do not allow the large quantity of mixture to ground water, sewage system or soil. Possible emissions from the ventilation systems and processing equipment should be controlled in order to determinate their compatibility with environmental protection regulations.

## Section 9: Physical and chemical properties

### 9.1 Information on basic physical and chemical properties

physical state:	liquid
colour:	colorless to yellow
odour:	characteristic
odour threshold:	not determined
pH:	not determined
melting point/freezing point:	not determined
initial boiling point and boiling range:	not determined
flash point:	26-27 °C
evaporation rate:	not determined
flammability (solid, gas):	not applicable
upper/lower flammability or explosive limits:	not determined
vapour pressure:	not determined
vapour density:	not determined
density:	not determined
solubility(ies):	soluble in water
partition coefficient: n-octanol/water:	not determined
auto-ignition temperature:	not determined
decomposition temperature:	not determined
explosive properties:	not display
oxidising properties:	not display
viscosity:	not determined

### 9.2 Other information

No additional test results.

## Section 10: Stability and reactivity

### 10.1 Reactivity

Product is slightly reactive. Product does not undergo a dangerous polymerization. See also: subsection 10.3-10.5

### 10.2 Chemical stability

The product is stable under normal conditions of use and storage.

### 10.3 Possibility of hazardous reactions

Hazardous reactions are not known.

### 10.4 Conditions to avoid

Avoid sources of heat and ignition.

### 10.5 Incompatible materials

Strong oxidants, acids, bases.

# SAFETY DATA SHEET

[In accordance with the criteria of Regulation No 1907/2006 (REACH) as amended]

## 10.6 Hazardous decomposition products

Not known.

## Section 11: Toxicological information

### 11.1 Information on toxicological effects

Information regarding acute and/or delayed results of the exposure was defined on the basis of the information on product's classification and/or toxicological studies as well as the experience and knowledge of the manufacturer.

#### Acute toxicity

The acute toxicity estimate (ATEmix) for the classification of a substance in a mixture was determined using the appropriate conversion value from Table 3.1.2 in Annex I to CLP as amended.

ATEmix (inhalation) > 20 mg/l

Based on available data, the classification criteria are not met.

#### Skin corrosion/irritation

Based on available data, the classification criteria are not met.

#### Serious eye damage/irritation

Based on available data, the classification criteria are not met.

#### Respiratory or skin sensitisation

Based on available data, the classification criteria are not met. However, the product contains components that may cause allergic reactions after skin contact in the susceptible individuals.

#### Germ cell mutagenicity

Based on available data, the classification criteria are not met.

#### Carcinogenicity

Based on available data, the classification criteria are not met.

#### Reproductive toxicity

Based on available data, the classification criteria are not met.

#### STOT-single exposure

Based on available data, the classification criteria are not met.

#### STOT-repeated exposure

Based on available data, the classification criteria are not met.

#### Aspiration hazard

Based on available data, the classification criteria are not met.

## Section 12: Ecological information

### 12.1 Toxicity

Harmful to aquatic life with long lasting effects.

### 12.2 Persistence and degradability

Ethanol is biodegradable.

### 12.3 Bioaccumulative potential

Bioaccumulation is not expected.

### 12.4 Mobility in soil

Product is mobile in soil. Mobility of components of the mixture in soil depends on the hydrophilic and hydrophobic properties and biotic and abiotic conditions of soil, including its structure, climatic conditions, seasons and soil organisms.

# SAFETY DATA SHEET

[In accordance with the criteria of Regulation No 1907/2006 (REACH) as amended]

## 12.5 Results of PBT and vPvB assessment

Components of the mixture do not meet the PBT or vPvP criteria.

## 12.6 Other adverse effects

The mixture is not classified as hazardous to the ozone layer. Consider other harmful effects of individual components of the mixture on the environment (eg, endocrine disrupting potential, global warming potential).

## Section 13: Disposal considerations

### 13.1 Waste treatment methods

Disposal methods for the product: Do not empty into drains. Disposal in accordance with the local legislation. Waste code should be given in the manufacturing place.

Disposal methods for used packing: reuse/recycle/eliminate empty containers in accordance with the legislation in force. Only containers completely empty can be recycled.

Legal basis: Directive 2008/98/EC as amended, 94/62/EC as amended.

## Section 14: Transport information

### 14.1 UN number

UN 1993

### 14.2 UN proper shipping name

FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. [ETHANOL]

### 14.3 Transport hazard class(es)

3

### 14.4 Packing group

III

### 14.5 Environmental hazards

Product is not classified as hazardous in accordance with transport regulations.

### 14.6 Special precautions for user

Remove sources of ignition.

### 14.7 Transport in bulk according to Annex II of Marpol and the IBC Code

Not applicable.

## Section 15: Regulatory information

### 15.1 Safety, health and environmental regulations/legislation specific for the substance or mixture

**Regulation (EC) No 1907/2006** of the European Parliament and of the Council of 18 December 2006 concerning the Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals (REACH), establishing a European Chemicals Agency, amending Directive 1999/45/EC and repealing Council Regulation (EEC) No 793/93 and Commission Regulation (EC) No 1488/94 as well as Council Directive 76/769/EEC and Commission Directives 91/155/EEC, 93/67/EEC, 93/105/EC and 2000/21/EC as amended.

**Regulation (EC) No 1272/2008** of the European Parliament and of the Council of 16 December 2008 on classification, labelling and packaging of substances and mixtures, amending and repealing Directives 67/548/EEC and 1999/45/EC, and amending Regulation (EC) No 1907/2006 as amended.

**Commission Regulation (EU) No 2015/830** of 28 May 2015 amending Regulation (EC) No 1907/2006 of the European Parliament and of the Council on the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH).

**Commission Regulation (EU) No 2015/830** of 28 May 2015 amending Regulation (EC) No 1907/2006 of the European Parliament and of the Council on the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH).

**Directive 2008/98/EC** of the European Parliament and of the Council of 19 November 2008 on waste and repealing certain Directives as amended.



# SAFETY DATA SHEET

[In accordance with the criteria of Regulation No 1907/2006 (REACH) as amended]

**European Parliament and Council Directive 94/62/EC** of 20 December 1994 on packaging and packaging waste as amended.

**Regulation (EU) No 2016/425** of the European Parliament and of the Council of 9 March 2016 on personal protective equipment and repealing Council Directive 89/686/EEC.

**Commission Directive 2000/39/EC** of 8 June 2000 establishing a first list of indicative occupational exposure limit values in implementation of Council Directive 98/24/EC on the protection of the health and safety of workers from the risks related to chemical agents at work.

**Commission Directive 2006/15/EC** of 7 February 2006 establishing a second list of indicative occupational exposure limit values in implementation of Council Directive 98/24/EC and amending Directives 91/322/EEC and 2000/39/EC.

**Commission Directive 2009/161/EU** of 17 December 2009 establishing a third list of indicative occupational exposure limit values in implementation of Council Directive 98/24/EC and amending Commission Directive 2000/39/EC.

**Commission Directive 2017/164/EU** of 31 January 2017 establishing a fourth list of indicative occupational exposure limit values pursuant to Council Directive 98/24/EC, and amending Commission Directives 91/322/EEC, 2000/39/EC and 2009/161/EU.

## 15.2 Chemical safety assessment

A Chemical Safety Assessment is not required for this mixture.

## Section 16: Other information

### Full text of indicated H phrases mentioned in section 3

H225	Highly flammable liquid and vapour.
H315	Causes skin irritation.
H317	May cause an allergic skin reaction.
H319	Causes serious eye irritation.
H332	Harmful if inhaled.
H335	May cause respiratory irritation.
H400	Very toxic to aquatic life.
H410	Very toxic to aquatic life with long lasting effects.

### Clarification of aberrations and acronyms

Eye Irrit. 2	Serious eye irritation cat. 2
Flam. Liq. 2	Flammable liquid cat. 2
Skin Irrit. 2	Skin irritation cat. 2
Skin Sens. 1	Skin sensitization cat.1
Aquatic Acute 1	Hazardous to the aquatic environment cat.1
Aquatic Chronic 1	Hazardous to the aquatic environment category 1
STOT SE 3	Specific target organ toxicity — single exposure cat. 3
Acute Tox. 4	Acute toxicity cat. 4
DNEL	Derived No-Effect Level
PNEC	Predicted No-Effect Concentration
PBT	Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
vPvB	very Persistent, very Bioaccumulative substance

### Trainings

Before commencing working with the product, the user should learn the Health & Safety regulations, regarding handling chemicals, and in particular, undergo a proper workplace training. People associated with transport of hazardous materials in accordance with ADR should be adequately trained for their job responsibilities (general training, bench and safety).

### Key literature references and sources of data

This SDS was prepared on the basis of sheets of the individual components, literature data, online databases (e.g. ECHA, TOXNET, COSING) as well as our knowledge and experience, taking into account current legislation.

### Procedures used to classify the mixture

Classification was based on test results and data on the content of hazardous substances and prepared using calculation method under the guidance of Regulation 1272/2008/EC (CLP) as amended.

# SAFETY DATA SHEET

[In accordance with the criteria of Regulation No 1907/2006 (REACH) as amended]

## Other data

Date of issue: 22.01.2020

Version: 1.0/EN

Composed by: mgr inż. Justyna Gawenda (on the basis of producer's data)

Safety Data Sheet made by: „**THETA**” Doradztwo Techniczne

The information above is based on a current available data concerning the product, but also on the experience and knowledge in this field of the producer. They are neither a quality description of the product nor a guarantee of particular features. They are to be treated as aid to safety in transport, storage and usage of the product. That does not free the user from the responsibility of improper usage of the information above and also of improper compliance with the law norms in the field.